

Dr. Claudia Schmidt [Hrsg.]

# Internationale Unterhaltsrealisierung

Rechtsgrundlagen und praktische Anwendung

**Ana-Sabine Boehm**, Rechtsanwältin, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg | **Natalie Faetan**, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg | **Natalie Hartig**, Rechtsanwältin, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg | **Dr. Matthias Heger**, Bundesministerium der Justiz, Berlin | **Prof. Dr. Bettina Heiderhoff**, Universität Hamburg | **Prof. Dr. Burkhard Hess**, Universität Heidelberg, Richter am OLG Karlsruhe | **Isabelle Jäger-Maillet**, Rechtsanwältin, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg | **Peter Junggeburch, D.E.A. (Paris)**, Rechtsanwalt, Berlin | **Nathalie Nohe**, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg | **Kristina Peters**, Rechtsanwältin, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg | **Dr. Claudia Schmidt**, Rechtsanwältin, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V., Heidelberg | **Dr. Elisabeth Unger**, Rechtsanwältin, Hamburg/Santiago de Chile | **Hans-Michael Veith**, Vizepräsident des Bundesamts für Justiz, Bonn



Nomos



# Inhalt

Vorwort .....	5
Autorenverzeichnis .....	19
Abkürzungsverzeichnis .....	21

## Teil 1:

### Neue und alte Rechtsgrundlagen der internationalen Unterhaltsrealisierung

<b>§ 1 Die Verordnung Nr. 4/2009/EG zum Unterhaltsrecht (EU-Unterhaltsverordnung) .....</b>	<b>27</b>
I. Der Hintergrund: Zur Eigenart von Unterhaltsansprüchen .....	27
II. Der rechtspolitische Hintergrund der Unterhaltsverordnung .....	28
III. Die EU-Unterhaltsverordnung Nr. 4/2009/EG vom 18.12.2008 .....	30
1. Die Gerichtsstände der Unterhaltsverordnung .....	30
2. Rechtshängigkeit und Verfahrenskonkurrenz, vorläufiger Rechtsschutz .....	31
3. Die Urteilsanerkennung .....	32
a) Wechselseitige Anerkennung .....	32
b) Anerkennung aufgrund Exequatur .....	33
c) Akzessorische Regelungen .....	34
4. Die Behandlung materiellrechtlicher Vollstreckungseinwände .....	34
IV. Die Rolle der Zentralen Behörden .....	35
V. Fazit .....	37
<b>§ 2 Haager Unterhaltskonvention 2007 .....</b>	<b>38</b>
I. Einleitung .....	38
II. Die Ausgangslage .....	38
III. Der Verhandlungsgang .....	40
IV. Kernelemente des HUÜ 2007 .....	40
1. Der Anwendungsbereich .....	40
2. Die Zentralen Behörden .....	41
3. Prozesskostenhilfe und Kosten .....	42
4. Anerkennung und Vollstreckung .....	43
5. Allgemeine und sonstige Bestimmungen .....	44
V. Ausblick .....	45
<b>§ 3 Grenzüberschreitender Unterhalt im Übergang: Internationale und europäische Rechtsinstrumente .....</b>	<b>47</b>
I. Einleitung .....	47
II. Internationale Zuständigkeit sowie Anerkennung und Vollstreckung .....	47
1. Überblick .....	47
2. Verhältnis der Rechtsquellen zueinander .....	48

a)	EuGVO und deren Vorläufer EuGVÜ nebst Parallelabkommen ...	48
aa)	EuGVO und deren Parallelübereinkommen LugÜ 2007 .....	49
bb)	EuGVÜ und dessen Parallelübereinkommen LugÜ 1988 .....	49
b)	Haager Unterhaltsanerkennungs- und Vollstreckungsübereinkommen 1973 und 1958 .....	50
c)	Bilaterale Staatsverträge und nationales deutsches Recht .....	51
d)	EuVTVO über den europäischen Vollstreckungstitel .....	51
3.	Der Inhalt des alten Rechts .....	51
a)	Internationale Zuständigkeitsordnung .....	52
aa)	EuGVO, LugÜ 2007, EuGVÜ und LugÜ 1988 .....	52
bb)	Die Haager Unterhaltsanerkennungs- und Vollstreckungsabkommen 1973 und 1958 .....	52
b)	Anerkennung und Vollstreckbarerklärung .....	53
aa)	Rechtsschutzgarantien .....	53
bb)	Unvereinbarkeit der zur Anerkennung gestellten Entscheidung mit anderen Entscheidungen und mangelnde Rechtskraft .....	54
cc)	Vollstreckbarerklärungsverfahren und Überprüfung der Zuständigkeit im Anerkennungsstaat .....	55
c)	EuVTVO – Europäischer Vollstreckungstitel .....	56
aa)	Rechtsschutzgarantien .....	57
bb)	Unvereinbarkeit mit anderen Entscheidungen und mangelnde Rechtskraft der bestätigten Entscheidung .....	58
cc)	Klauselerteilungsverfahren .....	58
III.	Kollisionsrecht .....	59
1.	Verhältnis der Rechtsquellen zueinander .....	59
a)	Haager Unterhaltskollisionsrechtsübereinkommen 1973 und 1956 .....	59
b)	Übereinkommen mit Nichtvertragsstaaten der Haager Unterhaltskollisionsrechtsquellen .....	59
c)	Nationales Recht – Art. 18, Art. 17 b EGBGB .....	59
2.	Die Tatbestände der alten Kollisionsnormen .....	60
a)	Allgemeines Unterhaltsstatut .....	60
b)	Besondere Unterhaltsstatute .....	61
aa)	Nachehelicher Unterhalt sowie Unterhalt im Falle gerichtlich festgestellter Fehlerhaftigkeit der Ehe .....	61
bb)	Nachpartnerschaftliche Unterhaltsansprüche von Partnern einer aufgelösten eingetragenen Lebenspartnerschaft .....	62
3.	Statusrechtliche Vorfragen .....	62
a)	Überblick .....	62
b)	Ausländische Entscheidungen über die Vorfrage des Status .....	62
c)	Kollisionsrechtliche Lösung von Vorfragen .....	64
IV.	Rechtshilfe und Durchsetzungshilfe .....	66
1.	Zustellung und Beweisaufnahme .....	66
2.	Internationale Durchsetzungshilfe auf dem Gebiet des Unterhaltsrechts .....	66

V. Schluss .....	68
<b>§ 4 Unterhaltsrechtliche Grundfragen: Das internationale Privatrecht und das internationale Zivilverfahrensrecht .....</b>	<b>69</b>
I. Einleitung .....	69
II. Internationales Zivilverfahrensrecht .....	70
1. Internationale Zuständigkeit .....	70
a) Mitgliedstaaten der EU .....	70
b) Schweiz, Island und Norwegen (Luganer Übereinkommen) .....	71
c) Sonstige Staaten .....	71
2. Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltstiteln .....	72
a) Mitgliedstaaten der EU .....	72
b) Schweiz, Island und Norwegen (LugÜ 2007) .....	72
c) Sonstige Länder .....	73
III. Anwendbares Recht (Unterhaltsstatut) .....	73
1. Allgemeines .....	73
2. Kindesunterhalt .....	73
3. Ehegattenunterhalt .....	74
4. Verwandtenunterhalt .....	74
5. Rechtswahl .....	74
<b>§ 5 Übersichten zum internationalen Unterhaltsrecht .....</b>	<b>75</b>
I. Unterhaltsrecht: Übersicht zu den Rechtsinstrumenten des internationalen Privatrechts .....	75
II. Unterhaltsrecht: Übersicht zu den Rechtsinstrumenten des europäischen und internationalen Zivilverfahrensrechts .....	76
III. Unterhaltsrecht: Übersicht zu den Rechtsinstrumenten für zwischenstaatliche Unterstützungsleistungen .....	77
<b>Teil 2:</b>	
<b>Praxis der Unterhaltsrealisierung</b>	
<b>§ 6 Abstammung als Vorfrage .....</b>	<b>78</b>
I. Unterhalt und Abstammung .....	78
1. Bedeutung der Frage nach der Abstammung .....	78
2. Gerichtliche Feststellung der Abstammung .....	78
a) Im Ausland .....	78
b) Im Inland .....	78
3. Selbstständige oder unselbstständige Anknüpfung der Vorfrage .....	78
II. Die Anknüpfung der Abstammung .....	79
1. Allgemeines .....	79
2. Die einzelnen Regelungen .....	80
a) Art. 19 Abs. 1 S. 1 und 2 EGBGB .....	80
aa) Anwendungsbereich .....	80

bb) Die drei Anknüpfungsalternativen .....	80
(1) Aufenthalt des Kindes .....	80
(2) Heimatrechte der Eltern .....	80
(3) Ehwirkungsstatut .....	80
cc) Problem der Wandelbarkeit .....	81
dd) Rangfolge der Anknüpfungen – Günstigkeitsprinzip .....	81
(1) Wortlaut und Normzweck .....	81
(2) Priorität .....	82
(3) Wahrscheinlichkeit und Kindeswohl bei mehreren möglichen Vätern .....	82
b) Art. 20 EGBGB .....	83
c) Art. 23 EGBGB .....	83
3. Der Konflikt zwischen mehreren möglichen Müttern .....	83
III. Staatsverträge .....	84
1. Deutsch-iranisches Niederlassungsabkommen .....	84
2. CIEC-Übereinkommen über die Feststellung der mütterlichen Abstammung nichtehelicher Kinder vom 12.9.1962 .....	84
IV. Einige Hinweise auf das ausländische Recht .....	84
§ 7 Berücksichtigung der Lebenshaltungskosten eines im Ausland lebenden Unterhaltsschuldners .....	86
I. Problemaufriss .....	86
II. Deutsches Recht anwendbar? .....	86
III. Korrekturmöglichkeiten .....	87
1. Kindesunterhalt .....	87
a) Mindestunterhalt = Mindestbedarf .....	88
b) Kindergeld .....	88
c) Kindesunterhalt: Korrektur bei Leistungsfähigkeit .....	88
2. Ehegattenunterhalt .....	89
IV. Berücksichtigung von Kaufkraftunterschieden: Methoden und Hilfsmittel .....	89
1. Erkenntnisse zum tatsächlichen Lebensstandard .....	89
2. Methoden .....	89
a) Länderübersicht .....	89
b) Verbrauchergeldparität/Devisenkurs .....	90
c) Kombination von Hilfsmitteln .....	90
3. Wertende Betrachtung des Ergebnisses .....	90
4. Beispielfall .....	90
V. Schlussbemerkung .....	91
§ 8 Der Umgang mit typischen Problemlagen bei der Geltendmachung grenzüberschreitender Unterhaltsansprüche .....	92
I. Überblick .....	92
II. Anschriftenermittlung im Ausland .....	92

III. Die unterhaltspflichtige Person reagiert nicht .....	93
1. Einschaltung der Deutschen Botschaft vor Ort .....	93
2. Einschaltung einer Detektei vor Ort .....	94
3. Rechtshilfeersuchen im Rahmen des UN-Übereinkommens 1956 .....	94
IV. Sprachbarrieren .....	95
V. Vaterschaftsfeststellung .....	95
VI. Schlussbemerkung .....	96
§ 9 Unterhaltstitulierung bei Auslandsberührung: Was ist zu beachten? .....	97
I. Einleitung .....	97
II. Außergerichtliche Unterhaltstitulierung durch Urkunden .....	97
III. Gerichtliche Schaffung eines Unterhaltstitels .....	98
1. Internationale Zuständigkeit .....	98
a) Überblick .....	98
b) Europäische Verordnungen .....	99
c) Luganer Übereinkommen .....	99
d) Autonomes Recht .....	99
e) Taktisches Vorgehen .....	100
2. Zustellung .....	101
a) Ordnungsgemäße Zustellung .....	101
b) Europäische Zustellungsverordnung .....	102
c) Haager Zustellungsübereinkommen .....	102
d) Nationales Zustellungsrecht .....	102
e) Zivilrechtshilfeordnung .....	102
3. Verfahrenskostenhilfe .....	103
4. Einzelfragen .....	103
a) Dynamisierte Kindesunterhaltstitel .....	103
b) Befristung von Unterhaltstiteln .....	104
c) Geltendmachung von Unterhaltsrückständen .....	104
IV. Schlussbemerkung .....	104
§ 10 Geltendmachung deutscher Unterhaltstitel im Ausland: Typische Abläufe .....	106
I. Geltendmachung der Ansprüche .....	106
1. Direktes Vorgehen .....	106
2. Rechtshilfe auf Grundlage des UN-Übereinkommens vom 20.6.1956 .....	107
a) Überblick .....	107
b) Das UN-Übereinkommen vom 20.6.1956 .....	107
c) Verfahrensablauf .....	107
d) Neuerungen durch die Verordnung (EG) Nr. 4/2009 des Rates vom 18.12.2008 .....	109
II. Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltstiteln .....	110
1. Vorbereitungen .....	110

2. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung des Unterhaltstitels .....	110
a) Vollstreckbarerklärungsverfahren .....	110
b) Rechtsgrundlagen .....	110
c) Ablauf des Verfahrens nach der EuGVO .....	111
III. Europäischer Vollstreckungstitel .....	112
IV. Amerikanische Besonderheiten .....	113
<b>§ 11 Durchsetzung übergegangener Unterhaltsansprüche im Ausland .....</b>	<b>115</b>
I. Problemstellung .....	115
II. Rechtliche Grundlagen .....	115
1. Anwendbares internationales Recht .....	115
a) Titulierung von übergegangenen Ansprüchen in Deutschland .....	115
aa) Internationale Zuständigkeit .....	115
bb) Kosten .....	117
b) Titulierung von übergegangenen Ansprüchen im Ausland .....	117
aa) Ordentliches Klageverfahren .....	117
bb) Innerstaatliches Mahnverfahren .....	117
cc) Europäisches Mahnverfahren .....	118
c) Vollstreckung aus deutschen Unterhaltstiteln im Ausland .....	119
2. Besonderheiten in einzelnen Ländern .....	120
a) Innerhalb der EU .....	120
b) USA .....	120
III. Höhe des durchsetzbaren Anspruchs .....	121
IV. Rechtshilfe .....	121
V. Vorteile der Rückübertragung .....	122
VI. Ausblick .....	122
<b>§ 12 „Eingehende“ Fälle: Was ist zu tun, wenn ein ausländischer Unterhaltsanspruch im Inland geltend gemacht werden soll? .....</b>	<b>124</b>
I. Verfolgung von Unterhaltsansprüchen mithilfe der Zentralen Behörden ..	124
1. Überblick .....	124
2. Das New Yorker UN-Unterhaltsübereinkommen 1956 .....	126
a) Anwendung allgemein .....	126
b) Kein ausländischer vollstreckbarer Titel vorhanden .....	129
c) Ausländischer vollstreckbarer Titel vorhanden .....	129
aa) Wenn das AVAG anwendbar ist .....	129
bb) Falls das AVAG nicht anwendbar ist .....	131
3. Das Auslandsunterhaltsgesetz .....	134
4. Die EU-Unterhaltsverordnung und das Haager Unterhaltsübereinkommen 2007 .....	137
II. Verfolgung von Unterhaltsansprüchen ohne internationale Rechtsinstrumente .....	140

## Ausgewählte DIJuF-Rechtsgutachten

§ 13 Rechtsgutachten zu Fragen der Abstammung .....	142
I. Vaterschaftsanerkennnis bei Eintragung des Vaters in die Geburtsurkunde des Kindes nach englischem Recht .....	142
1. Kein wirksames Vaterschaftsanerkennnis nach deutschem Recht .....	142
2. Begründung der Vaterschaft nach englischem Recht .....	142
3. Begründung der Vaterschaft nach dem Recht Tansanias .....	143
4. Fazit .....	143
II. Wirksamkeit einer vor dem „notary public“ in Oklahoma erklärten Vaterschaftsanerkennung .....	143
1. Anerkennung nach deutschem Recht .....	143
2. Anerkennung nach dem Recht des Staates Oklahoma .....	144
3. Weiteres Vorgehen .....	144
III. Wirksamkeit der Vaterschaftsanerkennung durch einen deutschen Vater in der deutschen Botschaft in Ägypten .....	145
1. Anwendbares Recht .....	145
2. Anerkennung der Vaterschaft .....	145
3. Zustimmung zur Anerkennung .....	145
IV. Mutterschaftsanerkennung nach italienischem Recht; Auswirkungen auf Sorge- und Namensrecht .....	146
1. Erforderlichkeit einer Anerkennung der Mutterschaft .....	146
2. Anerkennung nach italienischem Recht .....	147
3. Auswirkungen der Anerkennung auf das Sorgerecht .....	148
4. Auswirkungen der Anerkennung auf das Namensrecht .....	149
5. Fazit .....	149
V. Anerkennung eines deutschen Vaterschaftsfeststellungsurteils sowie eines deutschen Unterhaltsfestsetzungsbeschlusses in der Schweiz .....	149
1. Anerkennung des deutschen Vaterschaftsfeststellungsurteils .....	149
2. Anerkennung des deutschen Unterhaltsfestsetzungsbeschlusses .....	150
3. Weiteres Vorgehen .....	150
§ 14 Rechtsgutachten zu Fragen des Unterhalts .....	151
I. Berücksichtigung von im Ausland bestehenden Unterhaltsverpflichtungen .....	151
II. Amtshilfe zwischen Deutschland und Österreich bei der Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen im Ausland .....	152
III. Vollstreckung einer Jugendamtsurkunde in der Schweiz .....	152
IV. Zuständigkeit für die Bestätigung einer öffentlichen Urkunde als europäischer Vollstreckungstitel .....	154
V. Europäischer Vollstreckungstitel; Vollstreckung in Polen .....	154
1. Vollstreckung mittels eines Europäischen Vollstreckungstitels .....	155
2. Zwischenergebnis .....	155
3. Prozesskostenhilfe .....	156



4. Zwischenergebnis .....	157
5. Weitere Beratungsmöglichkeiten .....	157
VI. Beurkundung von Mindestunterhalt in Österreich; Europäischer Vollstreckungstitel .....	158
1. Keine Möglichkeit der Erzwingung einer Beurkundung in Deutschland .....	158
2. Möglichkeit der Vollstreckung aus einem österreichischen Titel .....	158
3. Keine dynamisierten Titel nach österreichischem Recht .....	159
VII. Zulässigkeit der konsularischen Beurkundung einer Unterhaltserhöhung bei bereits bestehender Konsularurkunde über eine Unterhaltsverpflichtung .....	159
1. Keine Beurkundungspflicht für Konsularbeamte .....	160
2. Wirksamkeit einer außergerichtlichen weiteren Beurkundung .....	160
3. Konsularische Beurkundungsbefugnis der Unterhaltserhöhung .....	161
4. Praktisches Vorgehen .....	162
<b>§ 15 Rechtsgutachten zu Kindergeld und Kosten .....</b>	<b>163</b>
I. Tragung der Kosten für die Übersetzung eines ausländischen Titels .....	163
1. Vollstreckung aus dem spanischen Titel .....	163
2. Kostentragungspflicht .....	163
3. Einrichtung einer Beistandschaft .....	163
II. Kosten für Auslandszustellung bei Gewährung von Prozesskostenhilfe ..	164
1. Anfall von Zustellungskosten .....	164
2. Erfassung der Zustellungskosten von der PKH .....	165
3. Beantragung von Prozesskostenhilfe in den Niederlanden .....	165
III. Anspruch auf luxemburgisches Kindergeld, wenn das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat .....	165
1. Anspruch auf luxemburgisches Kindergeld .....	165
2. Geltendmachung eines Erstattungsanspruchs auf das Kindergeld gegenüber der luxemburgischen Familienkasse im Falle der Nichtzahlung des Kostenbeitrags .....	166
3. Berechnung des Kostenbeitrags nach §§ 91 ff SGB VIII .....	166
<b>Teil 4:</b> <b>DIJuF-Länderberichte</b>	
<b>§ 16 DIJuF-Länderberichte zur Frage der Geltendmachung von Unterhalt .....</b>	<b>168</b>
I. Vorspann .....	168
II. Länderberichte von A–Z .....	169
1. Ägypten .....	169
2. Argentinien .....	171
3. Australien .....	173
4. Belgien .....	175
5. Bosnien und Herzegowina .....	178

---

6. Brasilien .....	179
7. Bulgarien .....	181
8. Südamerika: Chile und Peru .....	183
9. Volksrepublik China .....	186
10. Dänemark .....	188
11. Dominikanische Republik und Kuba .....	189
12. England und Wales .....	191
13. Estland .....	193
14. Finnland .....	195
15. Frankreich .....	197
16. Griechenland .....	200
17. Hongkong (Sonderverwaltungsregion der Volksrepublik China) .....	202
18. Republik Indien .....	204
19. Irland .....	206
20. Island .....	209
21. Israel .....	211
22. Italien .....	213
23. Japan .....	215
24. Kanada .....	217
25. Kenia und Tansania .....	219
26. Kolumbien .....	221
27. Republik Korea .....	223
28. Kroatien .....	225
29. Lettland .....	227
30. Liechtenstein .....	229
31. Litauen .....	230
32. Luxemburg .....	232
33. Maghreb-Staaten (Marokko, Algerien, Tunesien) .....	235
34. Malta .....	237
35. Mazedonien .....	239
36. Mexiko .....	241
37. Neuseeland .....	243
38. Niederlande .....	245
39. Norwegen .....	247
40. Österreich .....	249
41. Polen .....	252
42. Portugal .....	254
43. Rumänien .....	256
44. Russische Föderation .....	259
45. Schottland .....	261
46. Schweden .....	263
47. Schweiz .....	265
48. Republik Serbien .....	267
49. Republik Singapur .....	269
50. Slowakei .....	271

51. Slowenien .....	273
52. Spanien .....	275
53. Südafrika .....	277
54. Tschechische Republik .....	278
55. Türkei .....	281
56. Ungarn .....	283
57. USA .....	286
58. Vereinigte Arabische Emirate (VAE) .....	289
59. Weißrussland/Belarus .....	291
60. Westafrikanische Staaten (am Beispiel von Ghana und Mali) .....	293
61. Zypern .....	294

**Teil 5:  
Service-Teil**

§ 17 Nützliche Internetseiten .....	297
Länderverzeichnis .....	299
Stichwortverzeichnis .....	301